

# CWT 255

## BETRIEBSANLEITUNG



**NORTON**<sup>®</sup>

SAINT-GOBAIN

**clipper**<sup>®</sup>





Der unterzeichnete Hersteller:

**SAINT – GOBAIN ABRASIVES S.A.**  
**190, BD J.F. KENNEDY**  
**L-4930 BASCHARAGE**

erklärt hiermit, dass dieses Produkt:

Steinsägen: **CWT 255 230V**

Artikelnummer: **70184631918**

den folgenden Richtlinien entspricht:

- **MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG**
- **EMV-RICHTLINIE 2014/30/EU**

sowie den Europäischen Normen:

- **EN 62841-1:2015**
- **EN 62841-3-1:2014/A11:2017**
- **EN 55014-1:2017/A11:2020**
- **EN IEC 55014-1:2021**
- **EN 55014-2:1997/A2:2008**
- **EN IEC 55014-2:2021**
- **EN 61000-3-2:2014**
- **EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021**
- **EN 61000-3-11:2000**
- **EN IEC 61000-3-11:2019**

Für diese Anwendung hat die benannte Stelle TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65 • 80339 München • Deutschland. Nummer: 0123, die EG-Baumusterprüfbescheinigung durchgeführt und das Zertifikat ausgestellt: M8A 116949 0001 Rev.00

Gültig für Maschinen ab Seriennummer 4503130226001

Aufbewahrungsort der technischen Unterlagen:

Saint-Gobain Abrasives 190, Bd. J. F. Kennedy 4930 BASCHARAGE, LUXEMBURG

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Bascharage, Luxemburg, 17.11.2022  
Fabrice Genuardi, Quality Manager  
Verantwortlich für die technischen Unter  
Bascharage, Luxemburg.



# CWT 255

## BETRIEBSANLEITUNG

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b><u>GRUNDLEGENDE SICHERHEITSSYMBOLS</u></b>	<b>6</b>
1.1	<i>Piktogramm</i>	
1.2	<i>Typenschild</i>	
1.3	<i>Verwendungszweck</i>	
<b>2</b>	<b><u>WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN</u></b>	<b>9</b>
2.1.	<i>Sicherheit im Arbeitsbereich</i>	
2.2.	<i>Elektrische Sicherheit</i>	
2.3.	<i>Persönliche Sicherheit</i>	
2.4.	<i>Verwendung und Pflege von Elektrowerkzeugen</i>	
2.5.	<i>Service</i>	
2.6.	<i>Sicherheitshinweise für Gehrungssägen</i>	
2.7.	<i>Warnhinweise in Bezug auf die Schutzvorrichtungen</i>	
2.8.	<i>Warnhinweise für die Schneidverfahren</i>	
2.9.	<i>Rückschlagursachen und entsprechende Warnungen.</i>	
2.10.	<i>Warnhinweise für die Bedienung der Tischsäge</i>	
<b>3</b>	<b><u>TECHNISCHE DATEN</u></b>	<b>18</b>
<b>4</b>	<b><u>EINRICHTUNG VOR DEM GEBRAUCH</u></b>	<b>19</b>
<b>5</b>	<b><u>WARTUNG</u></b>	<b>26</b>
<b>6</b>	<b><u>KUNDENDIENST</u></b>	<b>27</b>

# **1 – GRUNDLEGENDE SICHERHEITSSYMBOL**

## **1.1 Piktogramm**

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf der Maschine vorhanden:



Bedienungsanleitung lesen



Gehörschutz tragen



Sicherheitshandschuhe tragen



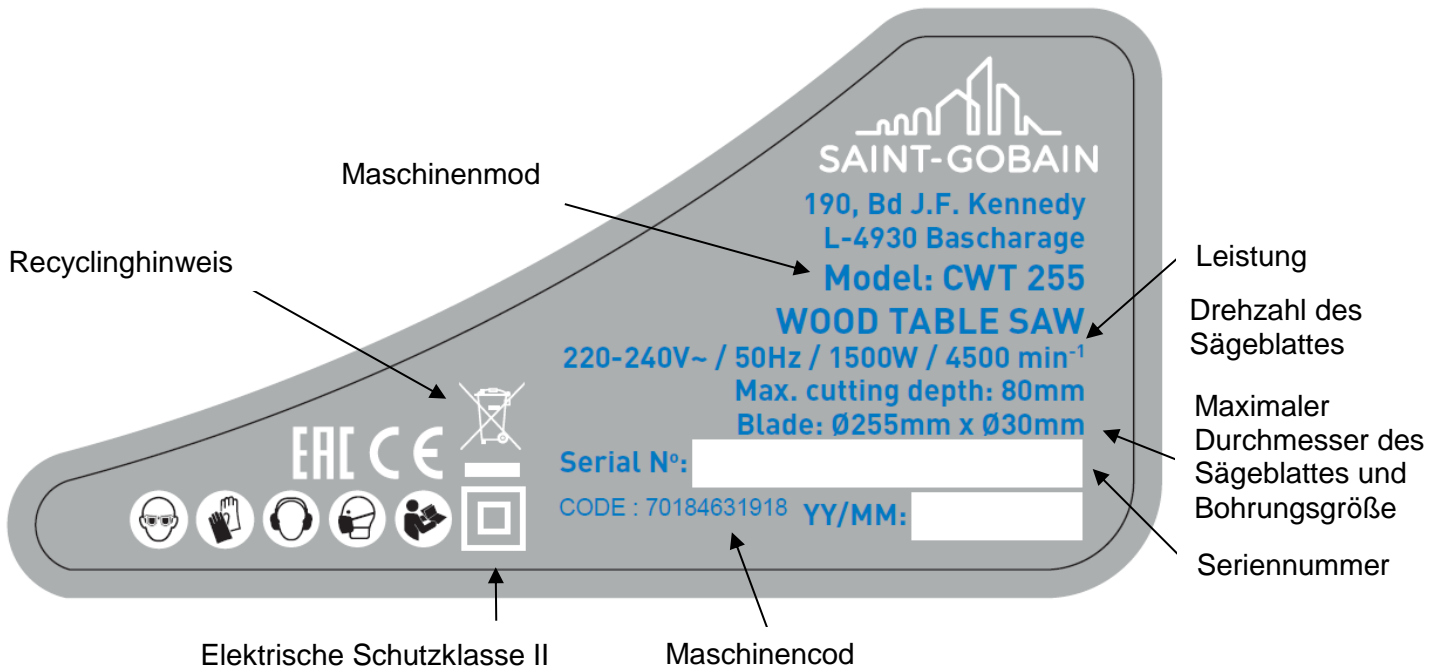
Schutzbrille tragen



Staubmaske tragen

## 1.2 Typenschild

Das Typenschild an der Maschine enthält folgende wichtige Daten:



Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien, und es wurde eine Methode zur Bewertung der Einhaltung dieser Richtlinien angewendet.



### DOPPELTE ISOLIERUNG

Die doppelte Isolierung ist ein Sicherheitskonzept für Elektrowerkzeuge, das das übliche dreiadrig geerdete Netzkabel überflüssig macht. Alle freiliegenden Metallteile sind durch eine Schutzisolierung von den inneren Motorkomponenten aus Metall isoliert. Doppelt isolierte Werkzeuge müssen nicht geerdet werden.



Entsorgen Sie Elektrowerkzeuge niemals über den Hausmüll. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen alte Elektrowerkzeuge von anderen Abfällen getrennt und umweltgerecht entsorgt werden, z. B. durch Abgabe an einen Recyclinghof.



Dieses Produkt ist wiederverwertbar. Wenn es nicht mehr verwendet werden kann, bringen Sie es bitte zu einem Recyclingzentrum.

### **1.3 Verwendungszweck**

Die CWT 255 ist eine professionelle Tischkreissäge für den Holzzuschnitt.

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht.



## 2 WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

### **WARNUNG**

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

*Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.*

**Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zur späteren Verwendung auf.**

*Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes (kabelgebundenes) Elektrowerkzeug oder Ihr batteriebetriebenes (kabelloses) Elektrowerkzeug.*

### 2.1. Sicherheit im Arbeitsbereich

- a. **Der Arbeitsbereich muss stets sauber und gut beleuchtet sein.** *Unübersichtliche oder dunkle Bereiche begünstigen Unfälle.*
- b. **Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, z. B. bei Vorhandensein von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.** *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*
- c. **Halten Sie Kinder und Unbeteiligte fern, wenn Sie ein Elektrowerkzeug bedienen.** *Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle führen.*

### 2.2. Elektrische Sicherheit

- a. **Die Stecker von Elektrowerkzeugen müssen zur Steckdose passen. Sie dürfen den Stecker niemals in irgendeiner Weise verändern. Verwenden Sie keine Adapterstecker bei geerdeten Elektrowerkzeugen.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines Stromschlags.*
- b. **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohren, Heizkörpern, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht die erhöhte Gefahr eines Stromschlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- c. **Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht Regen oder Nässe aus.** *Wenn Wasser in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht sich die Gefahr eines Stromschlags.*
- d. **Sie dürfen das Kabel nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Ausstecken des Elektrowerkzeugs. Halten Sie das Kabel von Wärme, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen fern.** *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen die Gefahr eines Stromschlags.*
- e. **Wenn Sie ein Elektrowerkzeug im Freien betreiben, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.** *Die Verwendung eines für den Außeneinsatz geeigneten Kabels verringert die Gefahr eines Stromschlags.*
- f. **Wenn der Betrieb eines Elektrowerkzeugs in einer feuchten Umgebung unvermeidlich ist, verwenden Sie eine durch einen Fehlerstromschutzschalter gesicherte Stromversorgung.** *Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters verringert die Gefahr eines Stromschlags.*

## 2.3. Persönliche Sicherheit

- a. **Bleiben Sie wachsam, achten Sie darauf, was Sie tun, und benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie ein Elektrowerkzeug bedienen. Benutzen Sie ein Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Bedienung von Elektrowerkzeugen kann zu schweren Verletzungen führen.*
- b. **Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie stets eine Schutzbrille.** *Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, die unter geeigneten Bedingungen verwendet werden, verringert die Zahl der Verletzungen.*
- c. **Verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Starten. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter ausgeschaltet ist, bevor Sie das Werkzeug an die Stromquelle und/oder den Akku anschließen, es in die Hand nehmen oder tragen.** *Das Tragen von Elektrowerkzeugen mit dem Finger am Schalter oder das Einschalten von Elektrowerkzeugen, bei denen der Schalter eingeschaltet ist, begünstigt Unfälle.*
- d. **Entfernen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs alle Einstellschlüssel oder Schraubenschlüssel.** *Ein Schraubenschlüssel oder Schlüssel, der an einem rotierenden Teil des Elektrowerkzeugs verbleibt, kann zu Verletzungen führen.*
- e. **Beugen Sie sich nicht zu weit vor. Achten Sie stets auf einen sicheren Stand und das Gleichgewicht.** *Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unerwarteten Situationen.*
- f. **Kleiden Sie sich angemessen. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern.** *Weite Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.*
- g. **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Staubabsaug- und -auffangvorrichtungen vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass diese angeschlossen sind und ordnungsgemäß verwendet werden.** *Die Verwendung einer Staubauffangvorrichtung kann staubbedingte Gefahren verringern.*
- h. **Lassen Sie nicht zu, dass Sie aufgrund Ihrer Erfahrung beim Umgang mit Werkzeugen nachlässig werden und die Grundsätze der Werkzeugsicherheit ignorieren.** *Eine unachtsame Handlung kann im Bruchteil einer Sekunde zu schweren Verletzungen führen.*
- i. **Verwenden Sie nur Sicherheitsausrüstung, die von einer entsprechenden Normungsorganisation zugelassen wurde. Nicht zugelassene Sicherheitsausrüstung bietet möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.**
- j. **Verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Starten.** Bereiten Sie die Arbeit entsprechend vor, bevor Sie das Werkzeug einschalten.
- k. **Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt, wenn es an eine Steckdose angeschlossen ist.** Schalten Sie das Werkzeug aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie gehen.
- l. **Dieses Produkt ist kein Spielzeug.** Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- m. **Personen mit Herzschrittmachern sollten vor dem Gebrauch ihren Arzt konsultieren.** *Elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers können Störungen*

des Herzschrittmachers oder dessen Ausfall verursachen. Zudem sollten Personen mit Herzschrittmachern Folgendes beachten:

- Vermeiden Sie es, das Werkzeug allein zu bedienen.
- Verwenden Sie es nicht, wenn der Auslöser verriegelt ist.
- Führen Sie eine ordnungsgemäße Wartung und Inspektion durch, um Stromschläge zu verhindern.
- Das Netzkabel muss ordnungsgemäß geerdet sein.

Es sollte zudem ein Fehlerstromschutzschalter eingebaut sein – er verhindert anhaltende Stromschläge.

- n. **Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen können nicht alle möglichen Bedingungen und Situationen abdecken, die auftreten können.** Der Bediener muss sich darüber im Klaren sein, dass er dieses Produkt in jedem Fall mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand verwenden muss.

## 2.4. Verwendung und Pflege von Elektrowerkzeugen

- a. **Setzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit Gewalt ein. Verwenden Sie das richtige Elektrowerkzeug für Ihre Anwendung.** *Das richtige Elektrowerkzeug erledigt die Arbeit besser und sicherer mit der Geschwindigkeit, für die es entwickelt wurde.*
- b. **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn es nicht mit dem Schalter ein- und ausgeschaltet werden kann.** *Ein Elektrowerkzeug, das nicht mit dem Schalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c. **Ziehen Sie den Stecker von der Stromquelle ab und/oder entfernen Sie den Akku, falls er herausnehmbar ist, aus dem Elektrowerkzeug, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder die Elektrowerkzeuge lagern.** *Durch diese vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen wird die Gefahr einer unbeabsichtigten Inbetriebnahme des Elektrowerkzeugs verringert.*
- d. **Bewahren Sie ungenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die mit dem Elektrowerkzeug oder dieser Betriebsanleitung nicht vertraut sind, das Elektrowerkzeug nicht bedienen.** *Elektrowerkzeuge sind in den Händen von ungeschulten Benutzern gefährlich.*
- e. **Elektrowerkzeuge und Zubehörteile müssen ordnungsgemäß gewartet werden. Prüfen Sie, ob bewegliche Teile falsch ausgerichtet sind oder klemmen, ob Teile Bruchstellen aufweisen oder ob andere Bedingungen vorliegen, die den Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Lassen Sie das Elektrowerkzeug bei Beschädigung vor dem Gebrauch reparieren.** *Viele Unfälle werden durch unzureichend gewartete Elektrowerkzeuge verursacht.*
- f. **Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich seltener und sind leichter zu bedienen.*
- g. **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, das Zubehör und die Werkzeugeinsätze usw. gemäß dieser Anleitung und unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeiten.** *Die Verwendung des Elektrowerkzeugs für andere als die vorgesehenen Arbeiten*

kann zu einer gefährlichen Situation führen.

- h. **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** *Rutschige Griffe und Griffflächen ermöglichen keine sichere Handhabung und Kontrolle des Werkzeugs in unerwarteten Situationen.*

## 2.5. Service

- a. **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Servicetechniker reparieren, der nur identische Ersatzteile verwendet.** *Dadurch wird die Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet.*
- b. Etiketten und Typenschilder müssen am Werkzeug verbleiben. Diese enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Wenn sie nicht lesbar sind oder fehlen, wenden Sie sich an Harbor Freight Tools, um Ersatz zu erhalten.

## 2.6. Sicherheitshinweise für Gehrungssägen

- a. **Gehrungssägen sind zum Schneiden von Holz oder holzähnlichen Produkten bestimmt; sie können nicht mit Trennschleifscheiben zum Schneiden von Eisenmaterial wie Stangen, Stäben, Bolzen usw. verwendet werden.** *Schleifstaub führt dazu, dass bewegliche Teile wie die untere Schutzvorrichtung festklemmen. Funken vom Trennschleifen verbrennen die untere Schutzvorrichtung, den Schnittfugeneinsatz und andere Teile.*
- b. **Verwenden Sie möglichst Schraubzwingen zum Abstützen des Werkstücks. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand abstützen, müssen Sie immer einen Abstand von mindestens 100 mm zu beiden Seiten des Sägeblattes einhalten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Teilen, die zu klein sind, um sicher eingespannt oder mit der Hand gehalten zu werden.** *Wenn sich Ihre Hand zu nah am Sägeblatt befindet, besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch den Kontakt mit dem Sägeblatt.*
- c. **Das Werkstück muss unbeweglich und eingespannt sein oder gegen den Anschlag und den Tisch gehalten werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt und schneiden Sie nicht „freihändig“.** *Ungesicherte oder sich bewegende Werkstücke können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden und Verletzungen verursachen.*
- d. **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Ziehen Sie die Säge nicht durch das Werkstück. Um einen Schnitt zu machen, heben Sie den Sägekopf an und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Starten Sie den Motor, drücken Sie den Sägekopf nach unten und schieben Sie die Säge durch das Werkstück.** *Beim Sägen auf Zug besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt auf das Werkstück aufsteigt und die Sägeblattbaugruppe in Richtung des Bedieners schleudert.*
- e. **Führen Sie Ihre Hand niemals weder vor noch hinter dem Sägeblatt über die vorgesehene Schnittlinie.** *Es ist sehr gefährlich, das Werkstück „über Kreuz“ zu halten, d. h. das Werkstück mit der linken Hand rechts vom Sägeblatt zu halten oder umgekehrt.*
- f. **Greifen Sie nicht zum Entfernen von Holzresten oder aus anderen Gründen mit einer Hand in einem Abstand von weniger als 100 mm zu beiden Seiten des Sägeblattes hinter den Anschlag, während sich das Sägeblatt dreht.** *Die Nähe des sich drehenden Sägeblattes zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht deutlich erkennbar, und Sie können sich schwer verletzen.*

- g. **Prüfen Sie Ihr Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der gebogenen Außenseite zum Anschlag hin ein. Vergewissern Sie sich stets, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch vorhanden ist.** *Verbogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verschieben und beim Schneiden das sich drehende Sägeblatt blockieren. Es sollten sich keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück befinden.*
- h. **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von allen Werkzeugen, Holzresten usw. ist, mit Ausnahme des Werkstücks.** *Kleine Schmutzteile oder lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem sich drehenden Sägeblatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.*
- i. **Schneiden Sie immer nur ein Werkstück auf einmal.** *Mehrere gestapelte Werkstücke lassen sich nicht ordnungsgemäß einspannen oder abstützen und können sich während des Schneidens am Sägeblatt verkanten oder verschieben.*
- j. **Vergewissern Sie sich, dass die Gehrungssäge vor dem Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche montiert oder aufgestellt ist.** *Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungssäge instabil wird.*
- k. **Planen Sie Ihre Arbeit. Vergewissern Sie sich jedes Mal, wenn Sie die Einstellung des Ansträg- oder Gehrungswinkels ändern, dass der verstellbare Anschlag richtig eingestellt ist, um das Werkstück abzustützen, und dass er nicht mit dem Blatt oder dem Schutzsystem kollidiert.** *Bewegen Sie das Sägeblatt, ohne das Werkzeug einzuschalten und ohne dass sich ein Werkstück auf dem Tisch befindet, durch einen vollständigen simulierten Schnitt, um sicherzustellen, dass keine Störung auftritt oder die Gefahr besteht, den Anschlag zu schneiden.*
- l. **Sorgen Sie für eine angemessene Abstützung, z. B. durch Tischverlängerungen, Sägeböcke usw., wenn ein Werkstück breiter oder länger als die Tischplatte ist.** *Werkstücke, die länger oder breiter als der Gehrungssägetisch sind, können kippen, wenn sie nicht sicher abgestützt sind. Wenn das Trennstück oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzvorrichtung anheben oder von dem sich drehenden Sägeblatt weggeschleudert werden.*
- m. **Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung oder als zusätzliche Stütze.** *Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann dazu führen, dass sich das Sägeblatt verklemmt oder sich das Werkstück während des Schneidvorgangs verschiebt und Sie und den Helfer in das sich drehende Sägeblatt zieht.*
- n. **Das Trennstück darf nicht eingeklemmt oder auf irgendeine Weise gegen das sich drehende Sägeblatt gedrückt werden.** *Wenn der Bereich begrenzt ist, z. B. durch Längenanschlänge, kann das Trennstück gegen das Sägeblatt verkeilt und heftig weggeschleudert werden.*
- o. **Verwenden Sie stets eine Schraubzwinde oder Spannvorrichtung, die für Rundmaterial wie Stangen oder Rohre geeignet ist.** *Stäbe neigen dazu, beim Schneiden zu rollen, wodurch das Sägeblatt „beißt“ und das Werkstück mit der Hand in das Sägeblatt gezogen wird.*
- p. **Lassen Sie das Sägeblatt seine volle Geschwindigkeit erreichen, bevor es das Werkstück berührt.** *Dadurch wird die Gefahr des Wegschleuderns des Werkstücks verringert.*
- q. **Wenn sich das Werkstück oder das Blatt verklemmt, schalten Sie die Gehrungssäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den**

**Stecker von der Stromquelle ab und/oder entfernen Sie den Akku. Arbeiten Sie dann daran, das eingeklemmte Material zu befreien.** Wird das Sägen mit einem verklemmten Werkstück fortgesetzt, kann es zu einem Kontrollverlust oder einer Beschädigung der Gehrungssäge kommen.

- r. **Lassen Sie nach Beendigung des Schneidvorgangs den Schalter los, halten Sie den Sägekopf nach unten und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das abgetrennte Stück entfernen.** Es ist gefährlich, mit der Hand in die Nähe des nachlaufenden Sägeblattes zu greifen.
- s. **Halten Sie den Griff fest, wenn Sie einen unvollständigen Schnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf vollständig in der unteren Position ist.** Die Bremswirkung der Säge kann dazu führen, dass der Sägekopf plötzlich nach unten gezogen wird, was zu Verletzungsgefahr verursachen kann.

## **2.7. Warnhinweise in Bezug auf die Schutzvorrichtungen**

- a. **Lassen Sie die Schutzvorrichtungen an ihrem Platz. Die Schutzvorrichtungen müssen funktionstüchtig und ordnungsgemäß angebracht sein.** Eine lose, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzvorrichtung muss repariert oder ersetzt werden.
- b. **Verwenden Sie bei Durchgangsschnitten einen Sägeblattschutz, einen Spaltkeil und einen Rückschlagschutz.** Bei Durchgangsschnitten, wenn das Sägeblatt die gesamte Dicke des Werkstücks durchschneidet, tragen die Schutzvorrichtung und andere Sicherheitseinrichtungen dazu bei, die Verletzungsgefahr zu verringern.
- c. **Bringen Sie das Schutzsystem sofort wieder an, nachdem Sie einen Arbeitsgang (z. B. Falz-, Nuten- oder Nachsägeschnitte) beendet haben, der das Entfernen der Schutzvorrichtung, des Spaltkeils und/oder des Rückschlagschutzes erfordert.** Die Schutzvorrichtung, der Spaltkeil und der Rückschlagschutz tragen dazu bei, die Verletzungsgefahr zu verringern.
- d. **Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt nicht mit der Schutzvorrichtung, dem Spaltkeil oder dem Werkstück in Berührung kommt, bevor der Schalter eingeschaltet wird.** Ein versehentlicher Kontakt dieser Elemente mit dem Sägeblatt kann zu gefährlichen Situationen führen.
- e. **Stellen Sie den Spaltkeil wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben ein.** Falsche Abstände, Positionierungen und Ausrichtungen können dazu führen, dass der Spaltkeil die Wahrscheinlichkeit eines Rückschlags nicht wirksam reduziert.
- f. **Damit der Spaltkeil und der Rückschlagschutz funktionieren, müssen sie in das Werkstück eingreifen.** Der Spaltkeil und der Rückschlagschutz sind unwirksam, wenn Werkstücke geschnitten werden, die zu kurz sind, um mit dem Spaltkeil und dem Rückschlagschutz in Eingriff gebracht zu werden. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil und den Rückschlagschutz verhindert werden.
- g. **Verwenden Sie das passende Sägeblatt für den Spaltkeil.** Damit der Spaltkeil richtig funktioniert, muss der Sägeblattdurchmesser mit dem entsprechenden Spaltkeil übereinstimmen, und der Körper des Sägeblattes muss dünner sein als die Dicke des Spaltkeils, und die Schnittbreite des Sägeblattes muss größer sein als die Dicke des Spaltkeils.

## 2.8. Warnhinweise für die Schneidverfahren

- a. **GEFAHR: Halten Sie niemals Ihre Finger oder Hände in die Nähe des Sägeblattes oder in eine Linie mit dem Sägeblatt.** *Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen kann dazu führen, dass Ihre Hand auf das Sägeblatt gerichtet wird, was zu schweren Verletzungen führen kann.*
- b. **Schieben Sie das Werkstück nur gegen die Drehrichtung in das Sägeblatt.** *Wenn Sie das Werkstück in der gleichen Richtung vorschieben, in der sich das Sägeblatt über dem Tisch dreht, kann es passieren, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.*
- c. **Verwenden Sie die Gehrungslehre niemals zum Vorschieben des Werkstücks beim Längsschneiden und verwenden Sie den Parallelanschlag nicht als Längenanschlag beim Querschneiden mit der Gehrungslehre.** *Das gleichzeitige Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und der Gehrungslehre erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es zum Klemmen des Sägeblattes und zu einem Rückschlag kommt.*
- d. **Bringen Sie die Vorschubkraft des Werkstücks beim Längsschneiden immer zwischen Anschlag und Sägeblatt auf.** *Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen dem Anschlag und dem Sägeblatt weniger als 150 mm beträgt, und einen Schiebepblock, wenn dieser Abstand weniger als 50 mm beträgt. „Arbeitshilfen“ halten die Hand in sicherem Abstand zum Sägeblatt.*
- e. **Verwenden Sie nur den vom Hersteller gelieferten oder gemäß den Anweisungen gebauten Schiebestock.** *Dieser Schiebestock sorgt für einen ausreichenden Abstand der Hand zum Sägeblatt.*
- f. **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder abgeschnittenen Schiebestock.** *Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und Ihre Hand kann in das Sägeblatt rutschen.*
- g. **Führen Sie keinen Vorgang „freihändig“ durch.** *Verwenden Sie stets entweder den Parallelanschlag oder die Gehrungslehre, um das Werkstück zu positionieren und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, dass Sie das Werkstück mit den Händen abstützen oder führen, anstatt einen Parallelanschlag oder eine Gehrungslehre zu verwenden. Freihändiges Sägen führt zu Ausrichtungsfehlern, Verklemmung und Rückschlag.*
- h. **Greifen Sie niemals in den Bereich um oder über einem sich drehenden Sägeblatt.** *Das Greifen nach einem Werkstück kann zu einem unbeabsichtigten Kontakt mit dem sich bewegenden Sägeblatt führen.*
- i. **Sorgen Sie bei langen und/oder breiten Werkstücken für eine zusätzliche Werkstückauflage an der Rückseite und/oder an den Seiten des Sägетisches, um sie waagrecht zu halten.** *Ein langes und/oder breites Werkstück neigt dazu, sich an der Tischkante zu drehen, was zu Kontrollverlust, Sägeblattverklemmung und Rückschlag führt.*
- j. **Achten Sie auf einen gleichmäßigen Vorschub des Werkstücks.** *Das Werkstück darf nicht gebogen oder verdreht werden. Wenn es zu einer Blockierung kommt, schalten Sie das Werkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beseitigen Sie die Blockierung. Wenn das Sägeblatt durch das Werkstück eingeklemmt wird, kann dies einen Rückschlag verursachen oder den Motor abwürgen.*
- k. **Entfernen Sie keine Stücke des abgeschnittenen Materials, während die Säge läuft.** *Das Material kann zwischen dem Anschlag oder dem Sägeblattschutz und dem Sägeblatt eingeklemmt werden, sodass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden. Schalten Sie die*

*Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand kommt, bevor Sie Material entfernen.*

- I. Verwenden Sie beim Längsschneiden von Werkstücken mit einer Dicke von weniger als 2 mm einen Hilfsanschlag, der die Tischplatte berührt.** *Ein dünnes Werkstück kann sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und einen Rückschlag verursachen.*

## **2.9. Rückschlagursachen und entsprechende Warnungen.**

Ein Rückschlag ist eine plötzliche Reaktion des Werkstücks aufgrund eines blockierten, verklemmten Sägeblattes oder einer falsch ausgerichteten Schnittlinie des Werkstücks in Bezug auf das Sägeblatt oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen dem Sägeblatt und dem **Parallelanschlag** oder einem anderen festen Gegenstand eingeklemmt wird. In den meisten Fällen wird das Werkstück beim **Rückschlag** durch den hinteren Teil des Sägeblattes vom Tisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge von unsachgemäßem Gebrauch der Säge und/oder falschen Betriebsverfahren oder -bedingungen und kann durch die nachstehend beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden.

- a. **Stehen Sie niemals direkt in einer Linie mit dem Sägeblatt.** *Positionieren Sie Ihren Körper immer auf der gleichen Seite des Sägeblattes wie der Anschlag. Durch Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor dem Sägeblatt und in einer Linie mit diesem stehen.*
- b. **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder abzustützen.** *Es kann zu einem versehentlichen Kontakt mit dem Sägeblatt kommen, oder Ihre Finger können durch einen Rückschlag in das Sägeblatt gezogen werden.*
- c. **Halten Sie das abzutrennende Werkstück niemals gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt.** *Wenn Sie das abzutrennende Werkstück gegen das Sägeblatt drücken, kommt es zu einer Verklemmung und einem Rückschlag.*
- d. **Richten Sie den Anschlag so aus, dass er parallel zum Sägeblatt steht.** *Ein falsch ausgerichteter Anschlag drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und verursacht einen Rückschlag.*
- e. **Verwenden Sie ein Federbrett, um das Werkstück gegen den Tisch und den Anschlag zu führen, wenn Sie keine Durchgangsschnitte wie Falz-, Nuten- oder Nachsägeschnitte ausführen.** *Ein Federbrett hilft dabei, das Werkstück im Falle eines Rückschlags zu kontrollieren.*
- f. **Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie in blinde Bereiche von montierten Werkstücken schneiden.** *Das hervorstehende Sägeblatt kann Objekte schneiden, die einen Rückschlag verursachen können.*
- g. **Stützen Sie große Platten ab, um die Gefahr eines Einklemmens des Sägeblattes und eines Rückschlags zu minimieren.** *Große Platten neigen dazu, unter ihrem eigenen Gewicht durchzuhängen. Unter allen Teilen der Platte, die über die Tischplatte hinausragen, müssen Stützen angebracht werden.*
- h. **Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie ein Werkstück schneiden, das verdreht, verknüpft oder verzogen ist oder keine gerade Kante hat, um es mit einer Gehrungslehre oder entlang des Anschlags zu führen.** *Ein verzogenes, verknüpftes oder verdrehtes*



*Werkstück ist instabil und verursacht eine falsche Ausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmung und Rückschlag.*

- i. **Schneiden Sie niemals mehrere senkrecht oder waagrecht gestapelte Werkstücke gleichzeitig.** *Das Sägeblatt könnte eines oder mehrere Teile aufnehmen und einen Rückschlag verursachen.*
- j. **Wenn Sie die Säge mit dem Sägeblatt im Werkstück neu starten, zentrieren Sie das Sägeblatt in der Schnittfuge, sodass die Sägezähne nicht in das Material eingreifen.** *Wenn das Sägeblatt klemmt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge wieder gestartet wird.*
- k. **Achten Sie darauf, dass die Sägeblätter stets sauber, scharf und ausreichend eingestellt sind.** *Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit geknickten oder abgebrochenen Zähnen. Scharfe und richtig eingestellte Sägeblätter minimieren Verklemmung, Abwürgen und Rückschlag.*

## **2.10. Warnhinweise für die Bedienung der Tischsäge**

- a. **Schalten Sie die Tischsäge aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie die Tischeinlage entfernen, das Sägeblatt wechseln oder Einstellungen am Spaltkeil, dem Rückschlagschutz oder dem Sägeblattschutz vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt.** *Durch Vorsichtsmaßnahmen lassen sich Unfälle vermeiden.*
- B. **Lassen Sie die Tischsäge niemals unbeaufsichtigt laufen.** *Schalten Sie das Werkzeug aus und verlassen Sie es erst, wenn es vollständig zum Stillstand gekommen ist. Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.*
- c. **Stellen Sie die Tischsäge an einem gut beleuchteten und ebenen Ort auf, an dem Sie gut stehen und das Gleichgewicht halten können.** *Sie sollte in einem Bereich aufgestellt werden, der genügend Platz bietet, um das Werkstück hinsichtlich seiner Größe problemlos handhaben zu können. Beengte, dunkle Räume und unebene, rutschige Böden begünstigen Unfälle.*
- d. **Reinigen und entfernen Sie regelmäßig Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder der Staubauffangvorrichtung.** *Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.*
- e. **Die Tischsäge muss gesichert werden.** *Eine Tischsäge, die nicht ordnungsgemäß gesichert ist, kann sich bewegen oder umkippen.*
- f. **Entfernen Sie Werkzeuge, Holzreste usw. vom Tisch, bevor Sie die Tischsäge einschalten.** *Ablenkung oder eine mögliche Verklemmung können gefährlich sein.*
- g. **Verwenden Sie stets Sägeblätter mit der richtigen Größe und Form (diamantförmig oder rund) der Bohrungen im Dorn.** *Sägeblätter, die nicht zu den Befestigungselementen der Säge passen, laufen außermittig und verursachen einen Kontrollverlust.*
- h. **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblattbefestigungsmittel wie Flansche, Sägeblattscheiben, Schrauben oder Muttern.** *Diese Befestigungsmittel wurden speziell für Ihre Säge entwickelt, um einen sicheren Betrieb und optimale Leistung zu gewährleisten.*
- i. **Stellen Sie sich niemals auf die Tischsäge und benutzen Sie sie nicht als Trittbrett.** *Wenn das Werkzeug kippt oder der Bediener versehentlich mit dem Schneidwerkzeug in Berührung kommt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.*

- j. **Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt so montiert ist, dass es sich in die richtige Richtung dreht.** Verwenden Sie bei einer Tischsäge keine Schleifscheiben, Drahtbürsten oder Schleifkörper. Eine unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Verwendung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu schweren Verletzungen führen.

### 3 TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung:	~230 V, 50 Hz
Leistung:	1500 W
Leerlaufdrehzahl:	4500 U/min
Schnittleistung bei 90°:	80 mm
Schnittleistung bei 45°:	55 mm
Größe des Haupttisches:	624 x 550 mm
Längsschnittleistung:	620 mm rechts, 315 mm links;
Maximale Schräge:	45°
Maximale Gehrung:	90°
Sägeblatt:	ø255 x ø30 mm

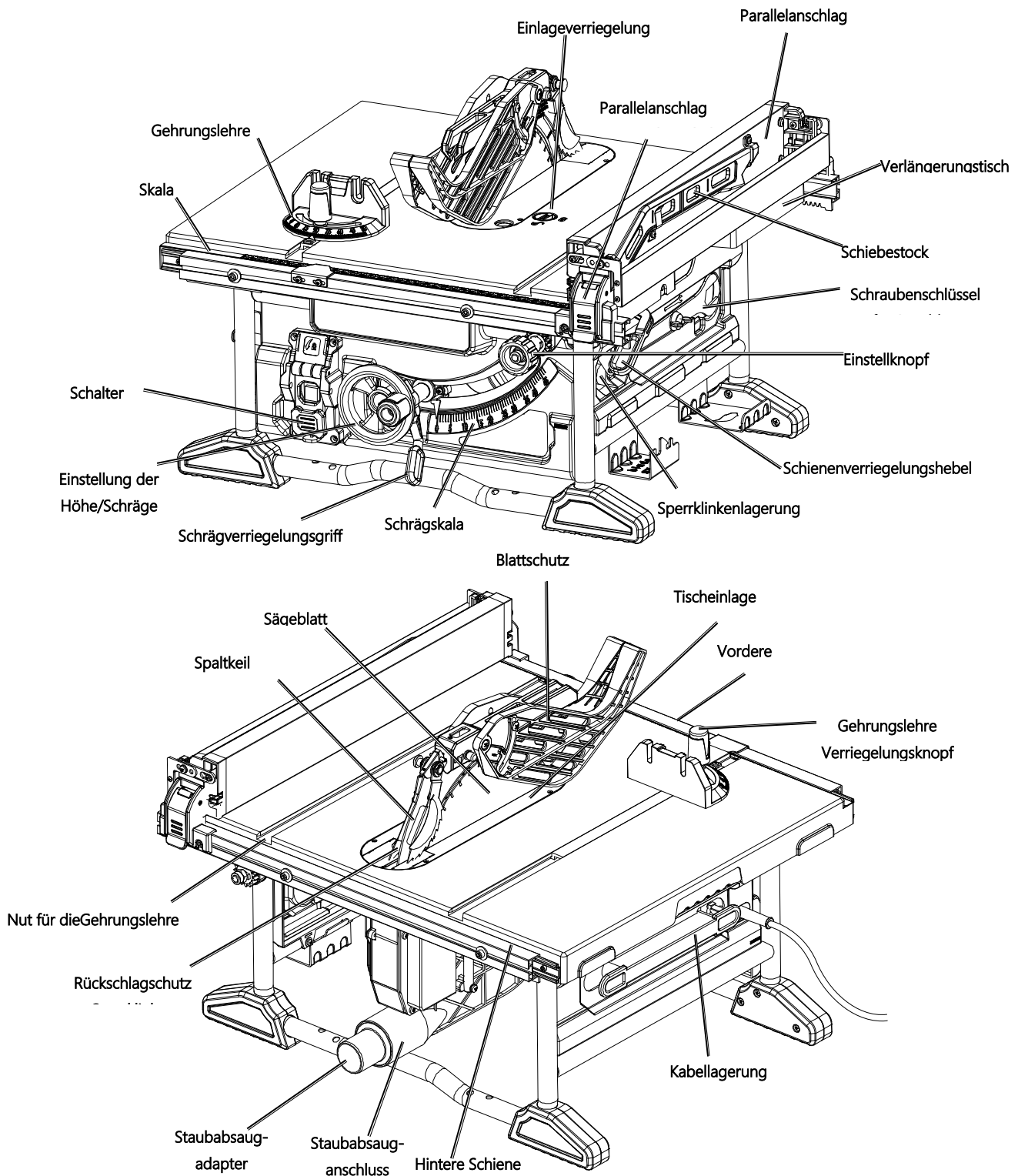
## 4 EINRICHTUNG – VOR DEM GEBRAUCH

### **WARNUNG**

**ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN DURCH UNBEABSICHTIGTE BEDIENUNG:**  
Schalten Sie den Netzschalter des Werkzeugs aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie einen der in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte durchführen.

**Hinweis:** Weitere Informationen zu den auf den folgenden Seiten aufgeführten Teilen finden Sie im Montageplan am Ende dieser Anleitung.

### Funktionsbeschreibung



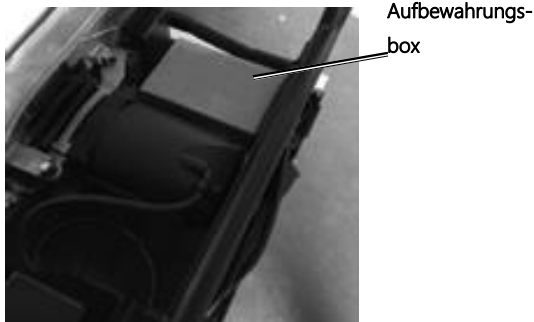
## Montage

### Montage der Tischsäge

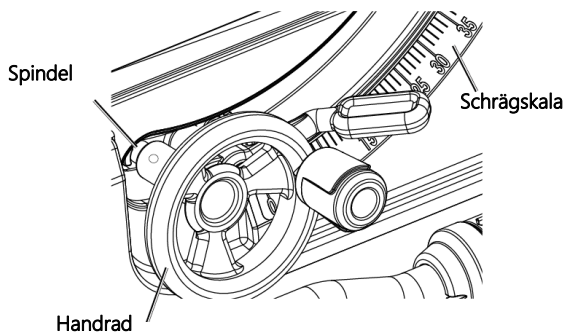
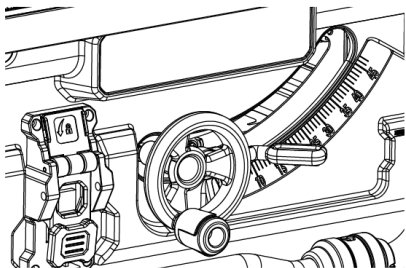
1. Wählen Sie eine Werkbank oder einen Aufstellort, der das Gewicht der Tischsäge und jedes zusätzliche Gewicht, das während des Gebrauchs darauf lastet, tragen kann.
2. Vergewissern Sie sich, dass keine versteckten elektrischen Leitungen, Kabel oder andere Hindernisse vorhanden sind, die den Montagevorgang stören oder eine Gefahr darstellen könnten.
3. Markieren Sie die Befestigungslöcher an der Basis der Säge und bohren Sie die Löcher für die Befestigungsschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) in der entsprechenden Größe.
4. Montieren Sie die Säge mit Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern (nicht im Lieferumfang enthalten).

### Anbringen des Handrads

1. Nehmen Sie das Handrad aus der Aufbewahrungsbox, die sich unter der Tischsäge befindet.



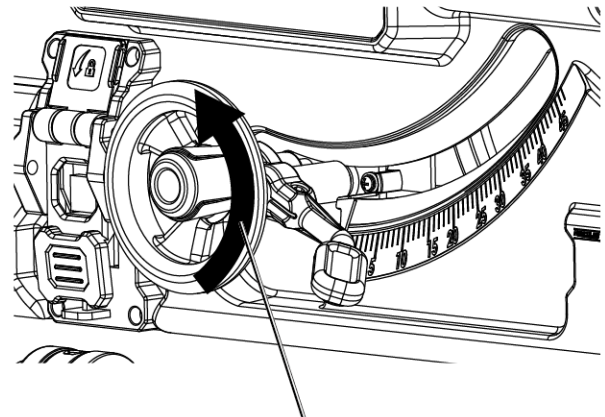
2. Entfernen Sie das Klebeband und die Stellschraube vom Handrad.
3. Setzen Sie das Handrad auf die Spindel und richten Sie die Löcher an Spindel und Handrad aus.



4. Befestigen Sie das Handrad mit der Stellschraube an der Spindel.
5. Ziehen Sie die Schraube fest.

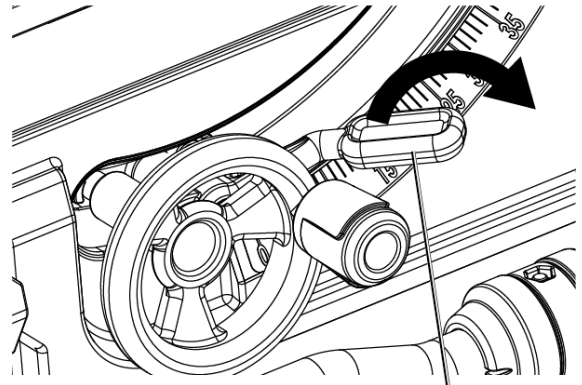
### Entfernen der Tischeinlage

1. Senken Sie das Sägeblatt ab, indem Sie den Höheneinstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.



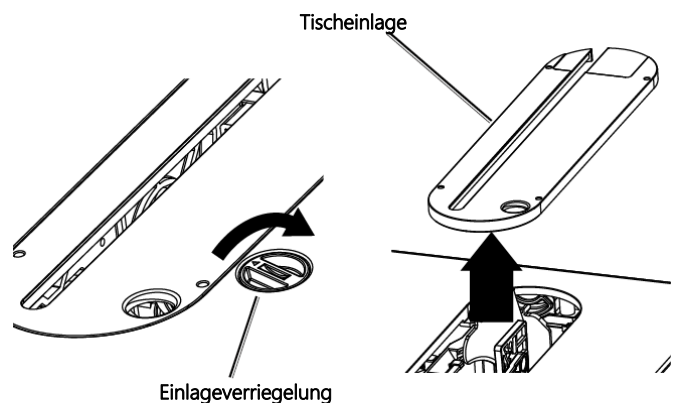
Höheneinstellknopf

2. Verriegeln Sie das Blatt durch Drehen des Schrägverriegelungsgriffs im Uhrzeigersinn.



Schrägverriegelungsgriff

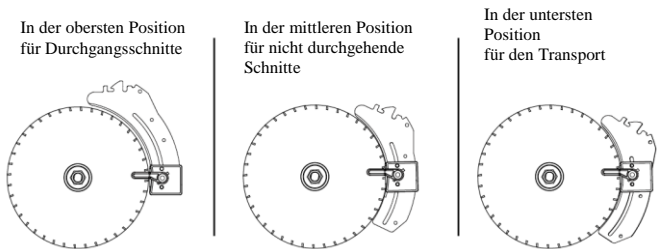
3. Um die Tischeinlage zu entfernen, drehen Sie die Einlageverriegelung im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie mit dem Fingerloch die Einlage nach oben und nach vorne, um das Innere der Säge freizulegen.



4. So setzen Sie die Tischeinlage wieder ein: Drücken Sie die Einlage nach unten und drehen Sie die Einlageverriegelung gegen den Uhrzeigersinn.

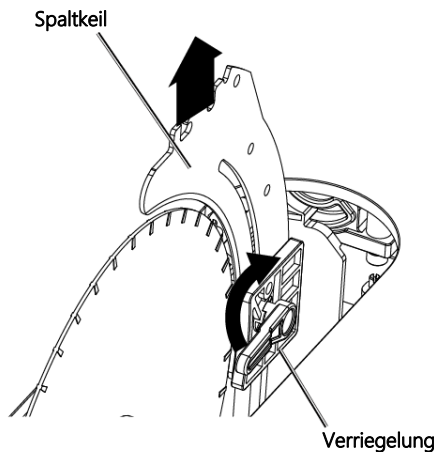
## Einstellen des Spaltkeils

**Hinweis:** Der Spaltkeil verfügt über drei Befestigungslöcher für drei Positionen. Die oberste Position ist für alle Durchgangsschnitte vorgesehen. Die mittlere Position ist für nicht durchgehende Schnitte vorgesehen (mit entferntem Blattschutz und Rückschlag-Sperrklinken). Die untere Position wird nur für den Transport verwendet.

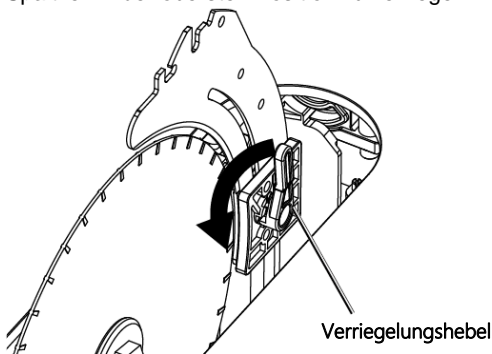


**Hinweis:** Der Spaltkeil folgt dem Sägeblatt, um zu verhindern, dass sich die Schnittfuge (Spalt) am Sägeblatt schließt. Positionieren Sie den Spaltkeil vor dem ersten Gebrauch neu.

1. Drehen Sie bei entfernter Tischeinlage den Verriegelungshebel nach oben und ziehen Sie den Spaltkeil zur rechten Seite der Säge, um ihn vom Verriegelungsstift zu lösen. Dadurch kann der Keil nach oben und unten gleiten.



2. Bringen Sie den Spaltkeil nach oben, sodass der Verriegelungsstift wieder in das untere Befestigungsloch eingreift.
3. Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach vorne, um den Spaltkeil in der obersten Position zu verriegeln.



4. Wenn das Sägeblatt installiert und der Spaltkeil auf die richtige Arbeitseinstellung eingestellt ist, setzen Sie die Tischeinlage wieder ein.

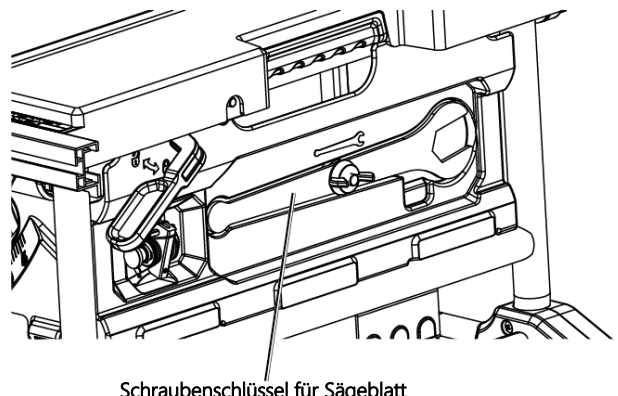
## Entfernen und Anbringen des Sägeblattes

**ACHTUNG:** Um ordnungsgemäß zu arbeiten, müssen die Zähne des Sägeblattes nach unten zur Vorderseite der Säge zeigen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schäden am Sägeblatt, an der Säge oder am Werkstück führen.

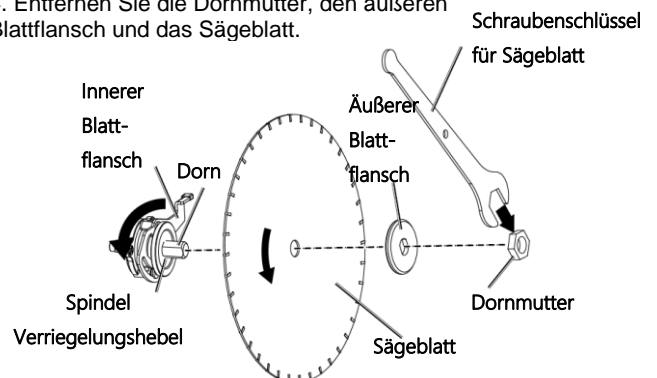
**WARNUNG!** Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt so montiert ist, dass es sich in die richtige Richtung dreht. Verwenden Sie bei einer Tischeinlage keine Schleifscheiben, Drahtbürsten oder Schleifkörper. Eine unsachgemäße Installation des Sägeblattes oder die Verwendung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu schweren Verletzungen führen. Tragen Sie beim Einsetzen des Sägeblattes Schutzhandschuhe. Es besteht eine Verletzungsgefahr beim Berühren des Sägeblattes.

**WARNUNG!** Verwenden Sie nur ein 255-mm-Sägeblatt mit einem 30-mm-Dorn, das für mindestens 4.800 U/min ausgelegt und für Holzschnitte bestimmt ist. Um schwere Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter in der AUS-Stellung befindet und der Stecker nicht an die Steckdose angeschlossen ist.

1. Um das Blatt zu entfernen, ziehen Sie den Stecker der Säge. Drehen Sie den Höheneinstellknopf im Uhrzeigersinn, um das Blattauf die maximale Höhe anzuheben. Entfernen Sie die Tischeinlage.
2. Nehmen Sie den Schraubenschlüssel für das Sägeblatt aus dem Lagerbereich.



3. Drehen Sie die Dornmutter mit dem Schraubenschlüssel und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelverriegelungshebel, bis er einrastet. Halten Sie den Hebel gezogen und lösen Sie die Mutter durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Entfernen Sie die Dornmutter, den äußeren Blattflansch und das Sägeblatt.



**Hinweis:** Alle Teile müssen vor dem Zusammenbau sauber sein.

5. Zum Einsetzen des Sägeblattes setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Blattflansch des Werkzeugdorns.

**WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN:** Achten Sie

beim Einsetzen des Sägeblattes darauf, dass die Sägeblattzähne an der Vorderseite des Blattes nach unten zeigen.

6. Setzen Sie den äußeren Flansch und die Dornmutter auf den Dorn.

7. Drehen Sie die Dornmutter mit dem Schraubenschlüssel für das Sägeblatt und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelverriegelungshebel, bis er einrastet.

8. Ziehen Sie die Dornmutter im Uhrzeigersinn fest. Sie dürfen sie NICHT zu fest anziehen.

9. Senken Sie das Sägeblatt vollständig ab und setzen Sie die Tischeinlage wieder ein.

10. Sobald das Sägeblatt befestigt ist, stellen Sie den Spaltkeil ein und montieren Sie die Rückschlag-Sperrklinken und den Blattschutz.

## Anbringen der Rückschlag-Sperrklinken

**Hinweis:** Die Rückschlag-Sperrklinken sollten nur bei Durchgangsschnitten eingesetzt werden.

**WARNUNG!** Vergewissern Sie sich, dass die Sperrklinken unmittelbar nach Beendigung von nicht durchgehenden Schnitten, bei denen sie entfernt werden müssen, wieder eingesetzt werden.

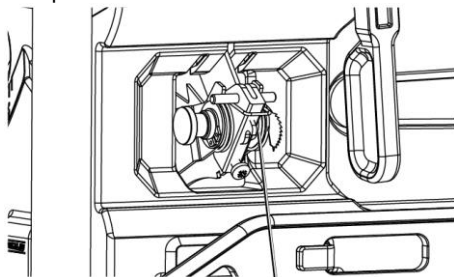
**WARNUNG!** Ersetzen Sie stumpfe oder beschädigte Rückschlag-Sperrklinken. Stumpfe oder beschädigte Rückschlag-Sperrklinken können einen Rückschlag nicht verhindern, wodurch die Gefahr schwerer Verletzungen steigt.

1. Ziehen Sie den Stecker der Säge.

2. Stellen Sie den Blattwinkel auf 0° ein. Heben Sie das Sägeblatt durch Drehen des Höheneinstellknopfes im Uhrzeigersinn auf die maximale Höhe an. Verriegeln Sie das Sägeblatt durch Drehen des Schrägverriegelungsgriffs im Uhrzeigersinn.

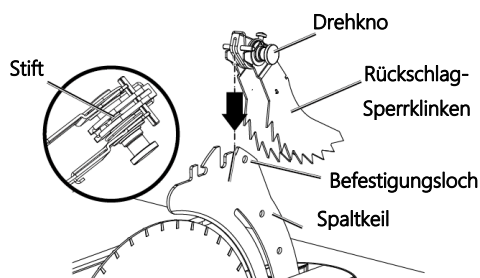
3. Bringen Sie den Spaltkeil in seine höchste Position.

4. Entfernen Sie die Sperrklinken aus dem Ablagefach, indem Sie den Knopf herausziehen und festhalten und dann die Sperrklinken nach unten drücken.



Rückschlag-Sperrklinken

5. Sichern Sie die Sperrklinken, indem Sie sie über den Spaltkeil legen, bis sie sicher im Befestigungsloch einrasten.



**Hinweis:** Ziehen Sie die Sperrklinken hoch, um sicherzustellen, dass sie am Spaltkeil befestigt sind.

**WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER**

**VERLETZUNGEN:** Gehen Sie

beim Schneiden von Holz mit rutschiger Oberfläche besonders vorsichtig vor,

da die Rückschlag-Sperrklinken nicht immer wirksam sind.

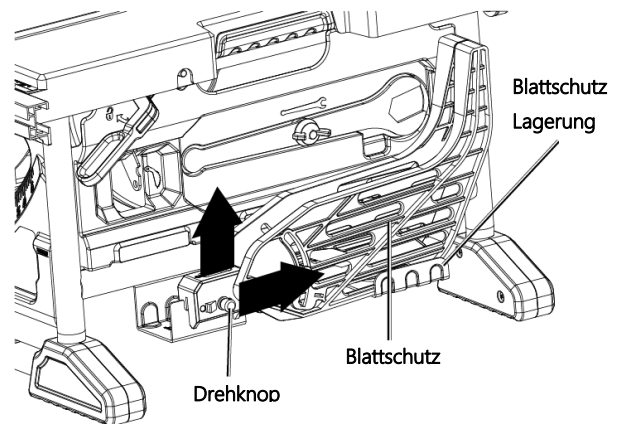
## Anbringen des Blattschutzes

**WARNUNG! HALTEN SIE DEN BLATTSCHUTZ IN POSITION und in gutem Betriebszustand für alle Durchgangsschnitte. Bringen Sie den Blattschutz sofort wieder an, nachdem Sie nicht durchgehende Schnitte, bei denen er entfernt werden muss, beendet haben. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen führen.**

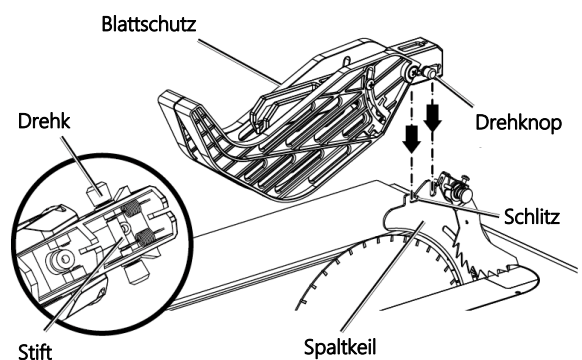
1. Ziehen Sie den Stecker der Säge.

2. Halten Sie die Drehknöpfe (einen auf jeder Seite des Blattschutzes) fest und schieben Sie die Knöpfe nach vorne zur Vorderseite des Blattschutzes.

3. Drücken Sie ihn nach oben, bis der Stift aus dem Schlitz in der Befestigungshalterung (Blattschutzlagerung) an der rechten unteren Seite der Säge herauskommt, und entfernen Sie den Blattschutz.



4. Halten Sie die Drehknöpfe fest und schieben Sie sie nach vorne zur Vorderseite des Blattschutzes. Setzen Sie den Blattschutzstift in den auf dem Spaltkeil angezeigten Schlitz. Ziehen Sie den Blattschutz vollständig auf den Keil zurück. Drücken Sie den Stift und lassen Sie ihn los, um den Blattschutz zu arretieren.



5. Wenn der Blattschutz nicht parallel zum Arbeitstisch steht, wenn sich der Spaltkeil in der obersten Stellung befindet (Durchgangsschnitte), muss die Stellschraube entsprechend eingestellt werden.

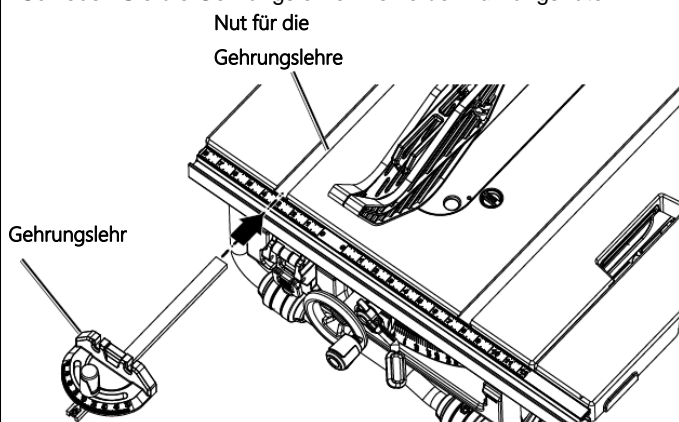
**WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER**

**VERLETZUNGEN:** Überprüfen Sie nach der Installation den Blattschutz, um sicherzustellen, dass er richtig angebracht ist und funktioniert, bevor Sie die Säge in Betrieb nehmen.

## Anbringen der Gehrungslehre

**Hinweis:** Die Gehrungslehre kann in eine der beiden Nuten für die Gehrungslehre auf beiden Seiten des Blattes angebracht werden.

Schieben Sie die Gehrungslehre in eine der Führungsnuten.



## Anbringen des Parallelanschlags

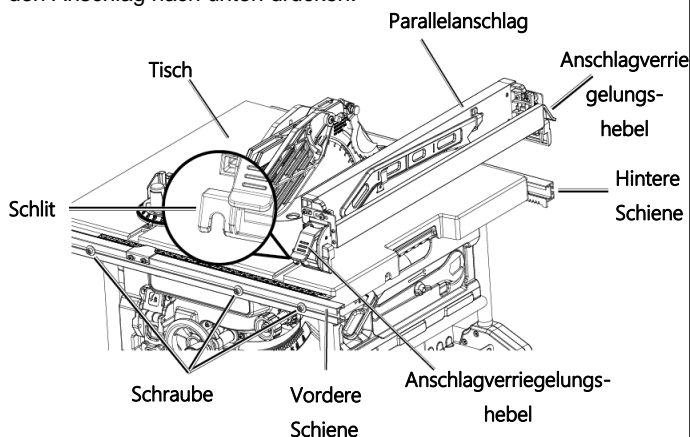
**Hinweis:** Der Parallelanschlag kann auf beiden Seiten des Blattes angebracht werden.

1. Heben Sie die Verriegelungshebel des Parallelanschlags auf jeder Seite des Parallelanschlags an.

**Hinweis:** Sowohl an der vorderen als auch an der hinteren Schiene befinden sich drei Schrauben. Die Schrauben werden für die Befestigung des Parallelanschlags an den Schienen verwendet.

2. Richten Sie den Schlitz am Parallelanschlag auf die entsprechende Schraube aus.

3. Legen Sie den Parallelanschlag so auf die Schiene, dass der Schlitz in die Schraube einrastet, und befestigen Sie den Anschlag an den Schienen, indem Sie die Verriegelungshebel für den Anschlag nach unten drücken.



**WARNUNG!** Vergewissern Sie sich, dass der Parallelanschlag genau parallel zum Sägeblatt verläuft und vollständig verriegelt ist, um Rückschlag zu verhindern.

**WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN:** Verwenden Sie den Parallelanschlag nicht, wenn Sie quer zur Maserung des Holzes schneiden (Querschnitten).

## Staubauffangsystem

Der Staubabsauganschluss befindet sich auf der Rückseite der Tischsäge. Bringen Sie den Staubabsaugadapter am Staubabsauganschluss an.

Dieser Absaugadapter kann an eine Staubabsauganlage angeschlossen werden, indem das Aufnahmeende des Staubauffangschlauchs mit dem Absaugadapter verbunden wird.

## BETRIEB



Lesen Sie den gesamten Abschnitt **WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN** am Anfang dieser Anleitung, einschließlich aller Unterpunkte, bevor Sie dieses Produkt aufstellen oder verwenden.



### WARNUNG

**ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN:** Lesen Sie vor dem Gebrauch die Betriebsanleitung des Herstellers der Gehrungssäge. Vergewissern Sie sich, dass die Gehrungssäge fest mit dem Gestell verbunden ist. Dieses Gestell darf nur für die Gehrungssäge verwendet werden – es darf nicht mit anderen Elektrowerkzeugen verwendet werden. Überschreiten Sie nicht die angegebene Gewichtskapazität. Verwenden Sie die Säge nicht auf unebenen oder rutschigen Oberflächen.

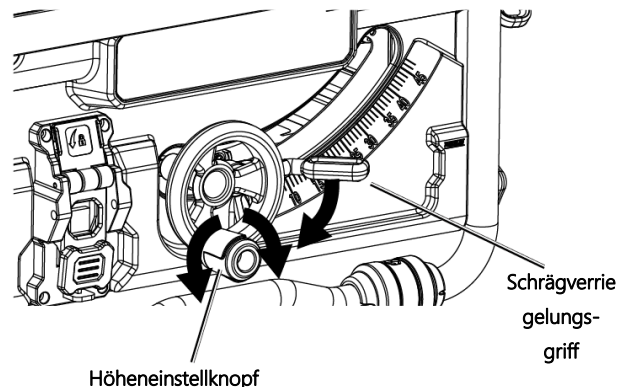
## Ändern der Blatttiefe

**Hinweis:** Die Blatttiefe sollte so eingestellt werden, dass die äußeren Punkte des Blattes ca. 3,2 mm bis 6,35 mm über dem Werkstück liegen und die Unterseite der Furchen unter der Oberseite des Werkstücks liegt.

1. Drehen Sie den Schrägverriegelungsgriff im Uhrzeigersinn, um ihn sicher festzuziehen.

2. Heben Sie das Sägeblatt an, indem Sie den Höheneinstellknopf am Handrad zur Höhen-/Neigungseinstellung im Uhrzeigersinn drehen. Senken Sie das Blatt ab, indem Sie den Höhenverstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt die richtige Höhe hat.



**WARNUNG!** Vergewissern Sie sich, dass der Blattschutz nach dem Einstellen der Blatttiefe wieder angebracht ist. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

## Ändern des Blattwinkels

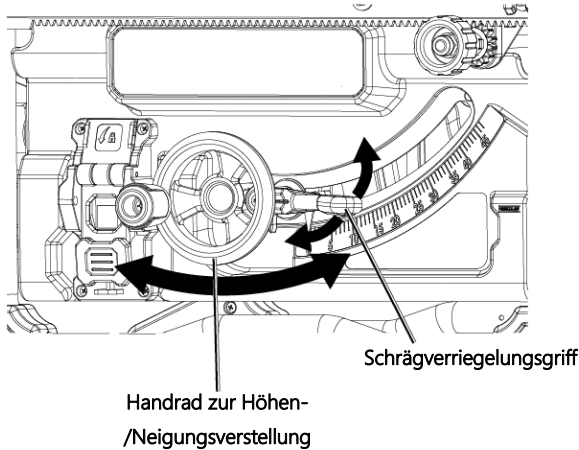
**Hinweis:** Ein 90°-Schnitt hat eine 0°-Schräge und ein 45°-Schnitt hat eine 45°-Schräge.

1. Lösen Sie den Schrägverriegelungsgriff gegen den Uhrzeigersinn.

2. Stellen Sie den Schrägwinkel ein, indem Sie zuerst das Handrad für die Höhe/Schräge ganz nach links schieben.

3. Halten Sie das Handrad fest und schieben Sie den Schräganzeiger nach rechts, um den Winkel des Blattes zu vergrößern (und das Blatt näher an 45° zur Tischplatte zu bringen).

4. Halten Sie das Handrad fest und schieben Sie den Schräganzeiger nach links, um den Winkel zu verkleinern (und das Blatt näher an 90° zur Tischplatte zu bringen).

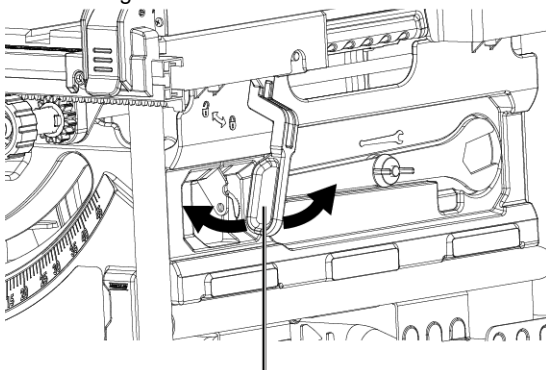


5. Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt im gewünschten Winkel steht. Ziehen Sie den Schrägverriegelungsgriff im Uhrzeigersinn fest.

### Betrieb des Parallelanschlags Schienenverriegelungshebel

**Hinweis:** Mit dem Schienenverriegelungshebel kann der Kunde die Position des Parallelanschlags einstellen, indem er die Schiene selbst bewegt.

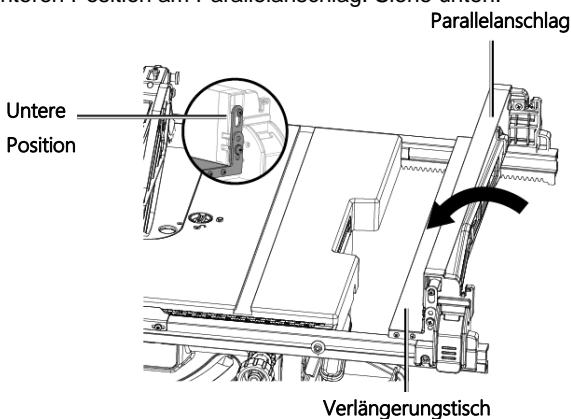
1. Zum Verriegeln des Schienenverriegelungshebels drücken Sie den Hebel nach oben und zur Vorderseite der Säge.
2. Zum Entriegeln drücken Sie den Hebel nach unten und zur Rückseite der Säge.



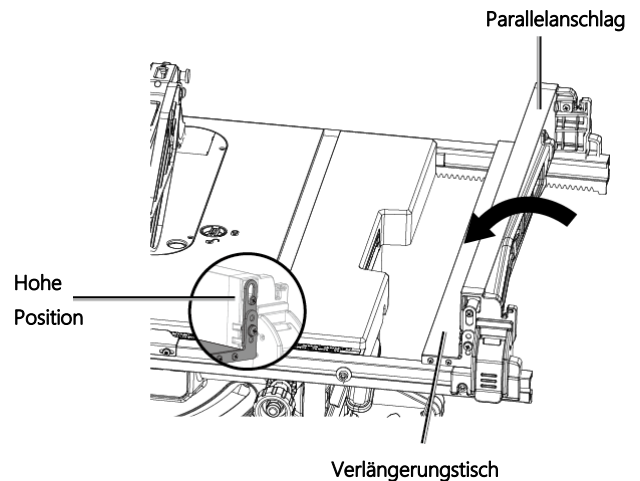
### Verlängerungstisch

**Hinweis:** Der Verlängerungstisch kann verwendet werden, um ein Werkstück abzustützen, das über den Arbeitstisch hinausragt, oder für ein sehr schmales Werkstück.

1. Um ein Werkstück abzustützen, das über den Arbeitstisch hinausragt, sichern Sie den Verlängerungstisch in der unteren Position am Parallelanschlag. Siehe unten.



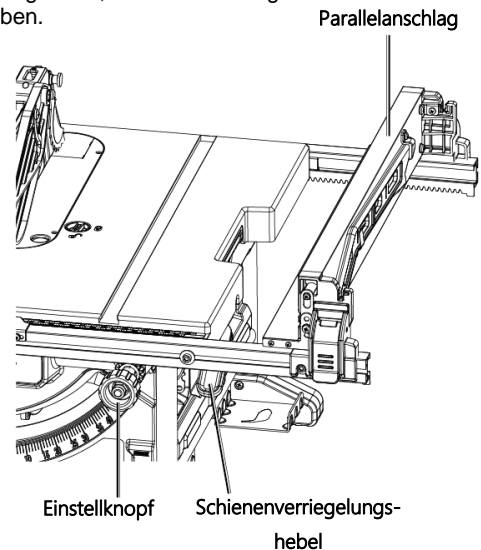
2. Für Arbeiten an einem schmalen Werkstück sichern Sie den Verlängerungstisch in der höheren Position am Parallelanschlag. Siehe unten.



### Einstellknopf

**Hinweis:** Der Einstellknopf ermöglicht dem Kunden eine präzise Einstellung des Parallelanschlags.

1. Entriegeln Sie den Schienenverriegelungshebel.
2. Schieben Sie den Parallelanschlag in die gewünschte Position.
3. Drehen Sie den Einstellknopf langsam, um den Parallelanschlag in der gewünschten Position zu fixieren. Drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn, um die Anschlagsschiene nach rechts zu verschieben. Drehen Sie den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn, um die Anschlagsschiene nach links zu verschieben.



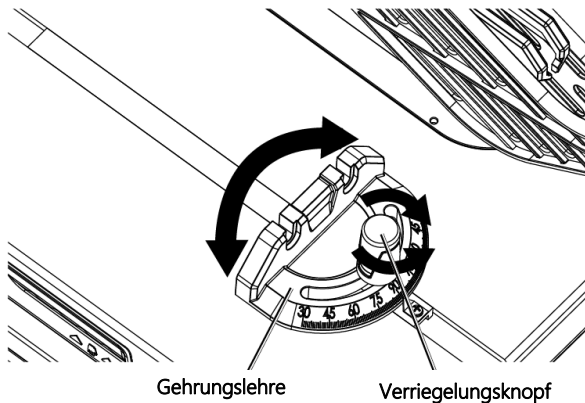
4. Verriegeln Sie den Schienenverriegelungshebel.

### Ändern des Gehrungswinkels

**Hinweis:** Die Gehrungslehre sorgt für Genauigkeit bei Winkelschnitten. Bei sehr engen Toleranzen werden Probeschnitte empfohlen. Wenn Sie einen 90°-Querschnitt machen, verwenden Sie eine der beiden Nuten für die Gehrungslehre. Wenn Sie einen schrägen Querschnitt ausführen (das Blatt ist im Verhältnis zum Arbeitstisch geneigt), sollte die Gehrungslehre in der rechten Nut platziert werden, sodass das Blatt von der Gehrungslehre und den Händen weg geneigt ist.

1. Lösen Sie den Verriegelungsknopf durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
2. Setzen Sie die Gehrungslehre in die Nut für die Gehrungslehre und drehen Sie die Lehre, bis der gewünschte Winkel auf der Skala erreicht ist.





Gehrungslehre

Verriegelungsknopf

3. Ziehen Sie den Verriegelungsknopf durch Drehen im Uhrzeigersinn fest.

## Einrichtung des Werkstücks und Arbeitsbereichs

1. Legen Sie einen sauberen und gut beleuchteten Arbeitsbereich fest. Kinder oder Haustiere dürfen keinen Zugang zum Arbeitsbereich erhalten, um Ablenkung und Verletzungen zu vermeiden.
2. Verlegen Sie das Netzkabel auf einem sicheren Weg zum Arbeitsbereich, ohne eine Stolperfalle zu schaffen oder mögliche Schäden am Netzkabel zu begünstigen. Das Netzkabel muss bis zum Arbeitsbereich reichen und so lang sein, dass man sich während der Arbeit frei bewegen kann.
3. Sichern Sie lose Werkstücke mit einem Schraubstock oder Schraubzwingen (nicht im Lieferumfang enthalten), um Bewegungen während der Arbeit zu verhindern.
4. In der Nähe dürfen sich keine Gegenstände wie etwa Versorgungsleitungen befinden, die eine Gefahr bei der Arbeit darstellen.
5. Schneiden Sie nur die folgenden Materialien zu: Schnittholz, Sperrholz, Spanplatten.

## Allgemeine Bedienungshinweise

### Platzierung der Hände während des Schneidvorgangs

1. Lesen Sie die Sicherheitshinweise am Anfang der Anleitung, bevor Sie einen Schneidvorgang durchführen. Sorgen Sie dafür, dass alle Schutzvorrichtungen vorhanden und funktionstüchtig sind.
  2. Führen Sie die Hände beim Schneiden des Werkstücks nicht direkt über das Sägeblatt. Schieben Sie das Werkstück mit einem Schiebstock, Schiebblock in das Sägeblatt oder halten Sie das Werkstück gegen die Gehrungslehre.
- WARNUNG! SICHERE SCHNITTVERFAHREN VARIIEREN JE NACH ART DES SCHNITTS. ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN DURCH RÜCKSCHLAG:**  
**Verwenden Sie für jeden Längsschnitt einen Parallelanschlag (Schnitt entlang der Maserung).**

### ABER

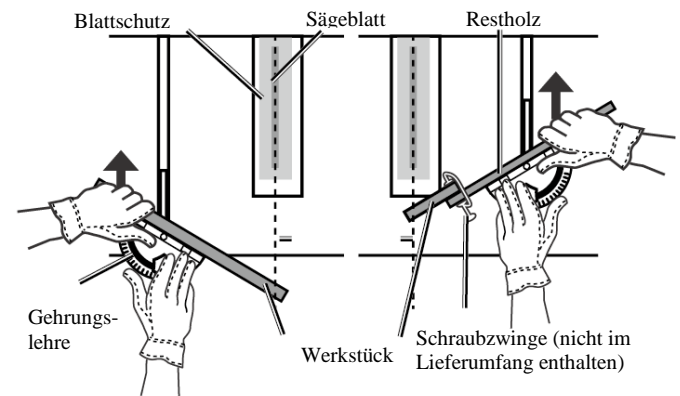
**Verwenden Sie den Anschlag nicht für Querschnitte (Schnitt gegen die Maserung).**

### Längsschnitte

1. Längsschnitte sind gerade Schnitte, die parallel zur (oder entlang der) Maserung des Holzes ausgeführt werden, indem das Werkstück am Anschlag entlang geschoben wird.
2. Bei Werkstücken, die breiter als 150 mm sind, halten Sie das Werkstück fest und halten Sie dabei Abstand zum Sägeblatt. Bei Werkstücken von 50 mm bis 150 mm verwenden Sie den mitgelieferten Schiebstock oder fertigen Sie einen Schiebstock an, wie im Abschnitt „Sicherheit“ in dieser Anleitung beschrieben. Verwenden Sie einen Schiebblock (nicht im Lieferumfang enthalten), wenn Sie Längsschnitte bei Breiten unter 50 mm durchführen.

3. Benutzen Sie bei Längsschnitten immer den Parallelanschlag. Dies verbessert die Genauigkeit des Schnitts und verringert die Gefahr, dass das Sägeblatt festklemmt.

### Querschnitte/Gehrungsschnitte



1. Stellen Sie die Gehrungslehre auf den gewünschten Winkel ein und setzen Sie sie in die linke oder rechte Nut für die Gehrungslehre auf dem Arbeitstisch.

2. Halten Sie das Werkstück gegen die Gehrungslehre und schieben Sie sie zusammen, um den Schnitt auszuführen. Klemmen Sie kleinere Werkstücke auf ein Stück Restholz, das über die Gehrungslehre hinausreicht, und halten Sie das Restholz während des Schnitts gegen die Lehre. Halten Sie die Schraubzwinde vom Sägeblatt fern.

## Durchführung eines Schnitts

**WARNUNG!** Vermeiden Sie Schrägschnitte auf der Schrägeite des Sägeblattes.

### WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER

**VERLETZUNGEN:** Das Werkzeug startet automatisch neu, wenn es blockiert ist.

3. Zu Beginn des Schnitts hält die linke Hand das Werkstück fest auf dem Arbeitstisch (und gegen den Anschlag, falls verwendet), und die rechte Hand schiebt das Werkstück mithilfe eines Schiebstocks in Richtung des sich drehenden Sägeblattes. Halten Sie beide Hände aus der Bahn des Sägeblattes.

### WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER

**VERLETZUNGEN:**

Halten Sie während des Schnitts alle Körperteile in einem sicheren Abstand zum sich drehenden Sägeblatt.

4. Nachdem der Schnitt begonnen hat, verwenden Sie den Schiebstock, um das Werkstück weiter nach vorne zu führen. Bewegen Sie die linke Hand kurz vor Beendigung des Schnitts sicher weiter vom Werkstück und dem Sägeblatt weg. Schieben Sie das Werkstück mit dem Schiebstock weiter in das Sägeblatt, bis der Schnitt abgeschlossen ist.

5. Sobald der Schnitt abgeschlossen ist, behalten Sie weiter die Kontrolle über das Werkstück. Schalten Sie den Schalter aus. Warten Sie dann, bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Werkstück entfernen.

6. Um Unfälle zu vermeiden, schalten Sie die Tischsäge nach dem Gebrauch aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und trennen Sie die Stromzufuhr. Reinigen Sie die Säge und lagern Sie sie dann in einem Raum außerhalb der Reichweite von Kindern.

## 5 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



Verfahren, die nicht ausdrücklich in dieser Anleitung erläutert werden, dürfen nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.



### WARNUNG

#### ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN

**DURCH UNBEABSICHTIGTE BEDIENUNG:**  
Schalten Sie den Netzschalter des Werkzeugs aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie einen der in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte durchführen.

#### ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN


**DURCH WERKZEUGAUSFALL:**  
Verwenden Sie keine beschädigten Geräte. Wenn ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen auftreten, lassen Sie das Problem vor der weiteren Verwendung beheben.

## *Reinigung, Wartung und Schmierung*

1. Überprüfen Sie **VOR JEDEM EINSATZ** den allgemeinen Zustand des Werkzeugs. Achten Sie dabei auf Folgendes:

- lose Befestigungselemente
- Fehlausrichtung oder Verklemmung beweglicher Teile
- Teile mit Rissen oder Bruchstellen
- beschädigte elektrische Verkabelung
- jeder andere Zustand, der den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte

2. Wischen Sie **NACH DEM GEBRAUCH** die Außenflächen des Werkzeugs mit einem sauberen Tuch ab.

3.  **WARNUNG! ZUR VERHINDERUNG SCHWERER VERLETZUNGEN:** Wenn das Netzkabel dieses Elektrowerkzeugs beschädigt ist, darf es nur von einem qualifizierten Servicetechniker ausgetauscht werden.

## 6 Kundendienst

### *Kundendienst*

Erforderliche Angaben bei der Bestellung von Ersatzteilen:

- Seriennummer (sieben Ziffern)
- Ersatzteilnummer
- Genaue Bezeichnung
- Gewünschte Stückzahl
- Lieferanschrift
- Bitte geben Sie eindeutig die gewünschte Versandart an, z. B. „Express“ oder „per Luftpost“.

Wird keine Versandart vorgegeben, so wird die für uns wirtschaftlichste Art gewählt, die nicht unbedingt die schnellste sein muss. Genaue Angaben vermeiden Probleme und Versandfehler.

In Zweifelsfällen schicken Sie uns bitte das defekte Teil zu.

**Sollten die Teile noch unter die Gewährleistung fallen, ist die Zusendung des Teils zwingend erforderlich.**

Diese Maschine wurde hergestellt von Saint-Gobain Abrasives S.A.

190, Bd. J. F. Kennedy  
L-4930 BASCHARAGE  
Grand-duché de Luxembourg  
Tel.: 00352 50 401 1  
Fax: 00331 83717792  
<http://www.construction.norton.eu>  
E-Mail: [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

## Ersatzteile

Zur Auswahl von Ersatzteilen finden Sie Ersatzteillisten im Service-Bereich der Internetseite von Norton Clipper unter folgender Adresse:

<https://spareparts.nortonabrasives.com>

Für einen besonders schnellen Zugang können Sie zusätzlich den auf der Maschine vorhandenen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen:



Dieser elektronische Katalog bietet Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten für verschiedene Norton Clipper-Maschinen. Wählen Sie dort Ihr entsprechendes Produkt aus.

Für Maschinen, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien sowie Gewährleistungsansprüche und technische Beratung können Sie sich auch an unsere Niederlassungen wenden.







SAINT-GOBAIN ABRASIVES  
INDUSTRIEWEG 21  
9420 ERPE-MERE  
BELGIUM  
TEL: +32(0) 2 267 21 00

SAINT-GOBAIN CONSTRUCTION  
PRODUCTS CZ A.S  
DIVIZE ABRASIVES  
SMRČKOVA 2485/4  
180 00 PRAHA 8  
CZECH REPUBLIC  
TEL: +420 255 719 326  
FAX: +420 255 719 321

SAINT-GOBAIN ABRASIVES A/S  
DYBENDALSVÆNGET 2,  
DK-2630 TAASTRUP  
DENMARK  
TEL: +45 4675 5244

PO BOX 643706  
FORTUNE TOWER OFFICE 2106  
JLT BLOCK C  
(NEXT TO METRO STATION)  
JUMEIRA LAKE TOWER, DUBAI  
UNITED ARAB EMIRATES  
TEL: +971 4 431 5154  
FAX: +971 4 431 5434

SAINT-GOBAIN ABRASIFS  
RUE DE L'AMBASSADEUR - B.P.8  
78 702 CONFLANS CEDEX  
FRANCE  
TEL: +33 (0)1 34 90 40 00  
FAX: +33 (0)1 39 19 89 56

SAINT-GOBAIN ABRASIVES GMBH  
BIRKENSTRASSE 45-49  
D-50389 WESSELING  
GERMANY  
TEL: +49 (0) 2236 703-0  
FAX: +49 (0) 2236 703-730

SAINT-GOBAIN ABRASIVES KFT.  
1225 BUDAPEST  
BÁNYALÉG U. 60/B.  
HUNGARY  
TEL: +36 1 371 22 50  
FAX: +36 1 371 22 55

SAINT-GOBAIN ABRASIVI S.P.A  
VIA PER CESANO BOSCONI 4  
I-20094 CORSICO MILANO  
ITALY  
TEL: +39 02 44 851  
FAX: +39 02 44 78 266

SAINT-GOBAIN ABRASIVES S.A.  
190 RUE J.F. KENNEDY  
L-4930 BASCHARAGE  
GRAND DUCHE DE LUXEMBOURG  
TEL: +352 50 401 1  
FAX: +331 83 717 792  
NO. VERT (FRANCE): 0800 906 903

SAINT-GOBAIN ABRASIFS, S.A.  
2 ALLÉE DES FIGUIERS  
AIN SEBAË - CASABLANCA  
MOROCCO  
TEL: +212 5 22 66 57 31  
FAX: +212 5 22 35 09 65

SAINT-GOBAIN ABRASIVES BV  
GROENLOSEWEG 28  
7151 HW EIBERGEN  
P.O. BOX 10  
7150 AA EIBERGEN  
THE NETHERLANDS  
TEL: +31 545 466466  
FAX: +31 545 474605

SAINT-GOBAIN ABRASIVES AS  
KARIHAUGVEIEN, 89  
0186 OSLO  
NORWAY  
TEL: +47 63 87 06 00  
FAX: +47 63 87 06 01

SAINT-GOBAIN HPM POLSKA SP. Z O.O.  
UL. NORTON 1, 62-600 KOŁO  
62-600 KOŁO  
POLAND  
TEL: +48 63 26 17 100  
FAX: +48 63 27 20 401

SAINT-GOBAIN ABRASIVOS, L. DA  
ZONA INDUSTRIAL DA MAIA  
I-SECTOR VIII, NO. 122  
APARTADO 6050  
4476 - 908 MAIA  
PORTUGAL  
TEL: +351 229 437 940  
FAX: +351 229 437 949

SAINT-GOBAIN GLASS  
BUSINESS UNIT ABRASIVI  
PUNCT DE LUCRU : LOC.VETIS, JUD.  
SATU MARE 447355  
STR. CAREIULUI 11  
PARC INDUSTRIAL RENOVATIO  
ROMANIA  
TEL: +40 261 839 709  
FAX: +40 261 839 710

SG HPM RUS  
58, F. ENGELS STR.  
STROENIE 2  
105082 MOSCOW  
RUSSIA  
TEL: +74 955 408 355  
FAX: +74 959 373 224

SAINT-GOBAIN  
ABRASIVES (PTY) LTD  
2 MONTEER ROAD  
ISANDO 1600  
P.O. BOX 67  
SOUTH AFRICA  
TEL: +27 11 961 2000  
FAX: +27 11 961 2184/5

SAINT-GOBAIN ABRASIVOS, S.A.  
CTRA. DE GUIPÚZCOA, KM. 7,5  
E-31195 BERRIOPLANO (NAVARRA)  
SPAIN  
TEL: +34 948 306 000  
FAX: +34 948 306 042

SAINT GOBAIN ABRASIVES AB  
GÅRDSFOGDEVÄGEN 18A  
168 66 BROMMA • SVERIGE  
SWEDEN  
TEL: +46 8 580 881 00  
FAX: +46 8 580 881 30

SAINT-GOBAIN INOVATIF MALZEMELER  
VE ASINDIRICI SAN. TIC. AS.  
ALTAYÇEŞME MAH. ÇAMLI SOK. NO:21  
ESAS OFISPARK KAT:9 34843  
MALTEPE, İSTANBUL • TURKEY  
TEL: 0090-216-217 12 50  
FAX: 0090-216-442 40 74

SAINT-GOBAIN ABRASIVES LTD.  
UNICORN HOUSE UNIT 1, AMISON CLOSE  
REDHILL BUSINESS PARK  
STAFFORD ST161WB  
UNITED KINGDOM  
TEL: +44 1785 279 553  
FAX: +44 1785 213 487



Saint-Gobain Abrasifs  
190 Rue J.F. Kennedy  
L-4930 Bascharage  
Grand Duché de Luxembourg  
Tel: +352 50 4011  
Fax: +331 83 717 792  
no. vert (France) 0800 906 903

[www.nortonabrasives.com/fr-fr](http://www.nortonabrasives.com/fr-fr)